

# Gemeindebrief

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Thiersheim



Führe  
meine Sache  
und erlöse mich;  
erquicke  
mich nach  
deinem  
**Wort!**

Psalm 119, 154

deEdition

# Gedankenstoß zum Titelbild des Gemeindebriefes:

*Es gibt sie, diese Tage, an denen man morgens am liebsten gar nicht aufstehen möchte. Zu groß die Sorgen oder zu viel der Aufgaben. Vor dem inneren Auge türmt sich alles auf wie eine große schwarze Wand. Man fühlt sich hilf- und machtlos, den Dingen nicht gewachsen. Mitten in diese Ohnmacht hinein spricht dieser Vers.*

*Zunächst: Der Beter weiß, an wen er sich wendet. Er hat einen Adressaten – Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Er, der alles ins Leben gerufen hat, ist auch Herr über unsere Sorgen und Probleme: Herr, über-  
nimm Du die Führung, wo ich nicht mehr weiter weiß!*

*Sodann: Und erlöse mich! „Erlösen“ bedeutet laut Duden „frei machen; (aus einer Notlage, von Schmerzen, innerer Bedrängnis) befreien, erretten“. Kurz gesagt: Herr, hilf! Diese Bitte schenkt auch Gelassenheit. Sie macht deutlich, dass wir nicht die letzte Instanz sind. Das Heil der Welt steht und fällt nicht mit uns.*

*Und schließlich: Erquickte mich mit Deinem Wort! Gottes Wort, seine Gebote sollen unser Leben nicht einengen. Im Gegenteil: Es sind Weisungen für ein „gelingendes Leben“, wie es heute oft heißt. Gott will, dass wir glücklich sind, anstatt uns zu verrennen. Und er möchte, dass wir – wenn doch etwas schief läuft – bei ihm Trost suchen und finden.*

*Der Leipziger Theologe Cornelius Becker (1561–1604) hat kurz vor seinem Tod den 119. Psalm vertont – in sage und schreibe 88 Strophen. Die Kurzform dieses großartigen Chorals findet sich im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 295. Singen sie ihn! Anschließend werden Sie aufstehen und sich im Vertrauen auf Gottes Güte den auf Sie wartenden Herausforderungen stellen wollen.*

**Matthias Pankau**

# „im Fischerboot“



<u>Sonntagschule</u>	<u>Gruppe: ab 5-6 Jahre</u>	<u>Gruppe: ab 3 Jahre</u>
05. März	Christine	Simone
12. März	Lena	Helga
19. März	Galina	Lydia
26. März	Daniela	Sandra

## Predigt dienste

05. März	Werner Strunz
12. März	Thomas Rädcl
19. März	Roland Sauerbrey
26. März	Winfried Wießmeier

## Bibel und - Gebetsstunden

Für die Wortbetrachtungen im Rahmen unserer Bibel- und Gebetsstunden an den Mittwochabenden sind folgende Texte vorgesehen:

01. März	Jerusalem im kommenden Königreich	Jesaja 52,1-16
08. März	Die Stellvertretung des erniedrigten Knechtes Gottes und seine Erhöhung	Jesaja 53,1-12
15. März	Israels Wiederannahme, sein Gebiets- und Bevölkerungszuwachs; seine Herrlichkeit und Sicherheit	Jesaja 54,1-17
22. März	Heilsangebot Gottes für alle	Jesaja 55,1-13
29. März	Heil für die Nationen bei Sabbat-Heiligung	Jesaja 56,1-12

# Wir nahmen im Jahr 2016 Abschied von Friedrich Pfeifer

08. März 2016



Der Tod  
hat nicht  
das letzte Wort.

Es wird  
ein  
Wiederssehen  
geben  
in der  
Ewigkeit.

Deo Zimmern

## SAM (Jungschar)



SAM heißt ab 23. März 2012 unsere Jungschar der EFG Thiersheim.

Wir nennen uns SAM (Suchen|Ankommen|Mitmachen) und wollen **Jungen und Mädchen im Alter von 5–12 Jahren** von Gott erzählen, ein Leben mit Jesus Christus näher bringen aber auch Abenteuer erleben, Spaß haben und miteinander eine schöne Zeit verbringen. Ansprechpartner bei Fragen ist Jana Pfeifer (09287/5904336).

**Beginn jeweils um 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr**

- |          |                         |                 |
|----------|-------------------------|-----------------|
| 03. März | Thema: König Josia      | Deborah & Tina  |
| 17. März | Thema: Taschenlampe     | Jutta & Daniela |
| 31. März | AKTION: Schwimmbad Selb |                 |

# Geburtstage

Die Geschwister und Freunde unserer Gemeinde, die in diesen Tagen Geburtstag haben, grüßen wir mit untenstehendem Schriftwort und wünschen Ihnen unseres Herrn reichsten Segen!

Strötz	Erika
Stemmer	Phillip
Thoma	Walter
Stemmer	Wolfgang
Thoma	Jutta
Mötsch	Peter
Benker	Elisa
Forster	Sara
Schwab	Petra
Benker	Dorothee

**Reiche und Arme haben eines gemeinsam:  
Gott, der Herr, schenkte ihnen das Leben.**

Sprüche 22,2

**Gemeinde- und  
Vereinsmitgliederversammlung  
am 19. März 2017 um 14.30 Uhr  
vorläufige Tagesordnungspunkte**

1. Einleitung und Bericht
2. Berichte aus der Kinder- und Jugendarbeit
3. Kassenbericht der Gemeinde und des Vereins
4. Entlastungen
5. Bericht der Ältesten
6. Vorschau 2017

# Irak: „Wir wollen unsere Würde zurück!“

(Open Doors) – Es liegt fast drei Jahre zurück, dass Lubna Yusef mit ihren Kindern aus ihrem Heimatort Karakosch vor dem IS fliehen musste. Sie hat weit mehr verloren als ihr Hab und Gut. Einer Delegation des Weltkirchenrates schilderte sie ihre Verzweiflung und Hoffnungen. „Ich hasse es zu reisen oder gar irgendwo einzuwandern. Falls ich jedoch heute die Möglichkeit hätte auszuwandern, so würde ich dies um meiner Kinder willen tun. Wenn wir hier im Irak Schutz hätten, wäre dies nicht nötig. Doch wie lange sollen wir hier in dieser Weise weiterleben? Ich bin zwar jung, doch mir kommt es vor, als wäre mein Leben bereits vorüber.“

Gehen oder bleiben? Und was erwartet die Rückkehr? „Unsere Geistlichen sagen uns, wir sollten bleiben. Dies sei doch unser Land und die Zivilisation, die wir mitaufgebaut haben. Aber warum müssen wir immer wieder bei null anfangen? Was, wenn meine Kinder und ich bleiben und es kommt noch etwas Schlimmeres als der IS? Und wenn ich in die USA oder nach Europa gehe, wird man dort meine Abschlüsse anerkennen? Natürlich nicht.“

Ungeachtet solcher Überlegungen hat Bashar Warda, Erzbischof von Erbil, die Rückkehr der aus der Ninive-Ebene vertriebenen Christen fest im Blick. Er kennt ihren Schmerz und betont, es brauche „Sicherheit und Hoffnung. Die Entweihung der Kirchen und blindwütige Zerstörung in den befreiten Dörfern zeugen von so viel Hass der Islamisten, der die Christen tief persönlich trifft.“

Es wurde mehr zerstört, als nur Existenzgrundlagen. Wie viele Christen fühlen sich von ihren Nachbarn verraten, die ihnen Schutz verweigerten? Eine Rückkehr in ihre Dörfer ist für sie nur denkbar, wenn ihnen künftig Schutz geboten wird, aber auch finanzielle Unterstützung. Ihr Ersparnis haben die Christen längst während der Flucht verbraucht. Bischof Warda drängt die internationale Gemeinschaft, deshalb einen „neuen Marshall-Plan“ aufzulegen, ähnlich wie beim Wiederaufbau Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg. In der Tat kann die Bundesregierung dazu beitragen, dass der Schutz der Christen im Irak und deren Einbeziehung beim Wiederaufbau seitens der irakischen Regierung garantiert wird. Lubna Yusef trägt ihr Herz auf den Lippen: „Ihr müsst mir nichts kaufen. Worum ich bitte ist Sicherheit! Damit ich nachts wieder schlafen kann. Wir wollen unsere Würde zurück!“

Open Doors ruft zum Gebet für die Christen im Irak auf.

# Einladungen/Termine

Die nächste **Sondersammlung für den Bau** findet am **05. März** statt.

## Frauencafé

Das nächste Frauencafé findet am **Donnerstag, 30. März 2017** um 14.30 Uhr in unserer Gemeinde statt. Ladet Eure Freundinnen und Nachbarinnen herzlich dazu ein. Bei Fragen steht Euch Lydia Pfeifer zur Verfügung.

---

Der nächste Leitungskreis findet am 20. März um 19.30 Uhr statt.

## Kontakte

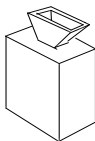
Ferienhaus Fischern: [www.fischern.de](http://www.fischern.de)  
Jugend: [www.b-e-n.me](http://www.b-e-n.me)  
Gemeinde Thiersheim [www.efg-thiersheim.de](http://www.efg-thiersheim.de)

### Bankverbindungen:

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde** Thiersheim  
Kto. 620242388, Sparkasse Hochfranken, BLZ 780 500 00  
IBAN: DE92 7805 0000 0620 2423 88 BIC: BYLADEM1HOF

**Missionsehepaar:** Verein f. Gemeindewohl und Mission GSt. Thiersheim  
Kto. 5711860, Raiffeisenbank Thiersheim, BLZ 781 600 69  
IBAN: DE92 7816 0069 0005 7118 60 BIC: GENODEF1MAK

**Verein f. Gemeindewohl und Mission** GSt. Thiersheim  
Kto. 5711860, Raiffeisenbank Thiersheim, BLZ 781 600 69  
IBAN: DE92 7816 0069 0005 7118 60 BIC: GENODEF1MAK



Evang.-Freik. Gemeinde Thiersheim, Am Kellerhaus 3, 95707 Thiersheim